

Amtsblatt Chemnitz

Recht S.2

Schöffen werden gesucht. Welche Voraussetzung für das Amt nötig sind: Dazu mehr im Innenteil.

Ferien S.2

Wer in den Winterferien ins Ausland reist, sollte jetzt seine Personaldokumente überprüfen.

Bildung S.3

Das neue Semester an der Volkshochschule beginnt mit 819 Kursen. Jetzt anmelden!

Musik S.4

Junge Interpreten bereiten sich auf den Wettbewerb »Jugend musiziert« vor.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe sieben Ausschreibungen.

Willkommen in Chemnitz

Schritt für Schritt mehr Willkommenskultur: Das ist Anliegen des zweiten Gesprächs über Fachkräftesicherung und Zuwanderung gewesen, das auf Einladung von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig im Rathaus stattfand. Vertreten waren Institutionen wie die Technische Universität, die Bundesagentur für Arbeit, die IHK und die Handwerkskammer, der Industrieverein, das Innenministerium, der Sächsische Ausländerbeauftragte, der Ausländerbeirat, die Ausländerbeauftragte und die Jüdische Gemeinde.

»Es geht uns darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle in Chemnitz wohl und aufgehoben fühlen«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die zunächst eine erste Bilanz des Projektes AKZESS zog. Dieses Projekt ist ein vereinfachtes Verwaltungsverfahren, das ausländischen Fachkräften den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern soll. Zur Zielgruppe gehören beispielsweise hoch qualifizierte Fachkräfte, Selbstständige, Hochschulabsolventen oder Promotionsstudenten. Sie sollen – genau wie die künftigen Arbeitgeber – umfassend beraten und die Verwaltungsschritte aus einer Hand erledigt werden. Eingeführt wurde es vom Sächsischen Innenministerium.

»Seit einigen Jahren vollzieht sich bei den politisch Verantwortlichen ein Meinungswandel, der auch zu positiven Veränderungen für Migranten führte. Es wurden Integrationskurse etabliert, ein Gesetz zur Anerkennung von ausländischen Qualifikationen erlassen und das Gesetz zur Aufenthaltsgewährung bei gut integrierten Jugendlichen und Heranwachsenden verabschiedet. Damit diese verbesserten rechtlichen Rahmenbedingungen jedoch ihre Wirkung entfalten können, ist es entscheidend, dass Behörden in ihrem Handeln und Auftreten dies auch zum Ausdruck bringen und deutlich machen, dass Deutschland qualifizierte Fachkräfte aber auch Migranten unabhängig von ihrem Aufenthaltsgrund willkommen heißt«, stellt die Chemnitzer Ausländerbeauftragte Etelka Koboß fest. Und der Vorsitzende des



Die Zahl ausländischer Studenten an der TU stieg in letzter Zeit stetig. Sie, wie auch andere ausländische Fachleute sollen eine Chance am hiesigen Arbeitsmarkt erhalten.
Foto: Sven Gleisberg

Ausländerbeirates Pedro Montero betont: »Durch Akzess wurde der erste Schritt getan. Aber die Willkommenskultur soll nicht nur für qualifizierte ausländische Fachkräfte gelten, sondern für die Ausländer, die hier schon leben und wegen der fehlenden Anerkennung ihrer Qualifikation die Chancen verwehrt bleiben.« Seit dem Start am 1. Juli 2012 in Chemnitz sind 177 Aufenthaltstitel beantragt worden. Davon wurden 138 positiv beschieden und drei abgelehnt. Außerdem wurden im AKZESS-Programm 19 Visumsanträge gestellt, von denen bislang zwölf Anträge bestätigt und einer abgelehnt wurde. Bei über 85 Prozent der Anträge wurde die Bearbeitung innerhalb der vorgesehenen vier Wochen abgeschlossen. In keinem Fall führte die längere Bearbeitungsfrist jedoch zu Schwierigkeiten bei der Arbeitsaufnahme. Am häufigsten kommen die Antragsteller bislang aus China (46), Indien (26), der Russischen

Föderation (14) und Syrien (14). Ein zweiter Themenschwerpunkt war die Förderung der Willkommenskultur in der Stadtverwaltung. So wurden Maßnahmen vorgestellt, mit denen dies besser gelingen soll. Dazu zählen Fortbildungen, die die interkulturelle Kompetenz der Mitarbeiter steigern ebenso wie der Ausbau von Sprachkenntnissen oder die Beschäftigung von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund. Der Service soll durch ein Bestellsystem in den Bereichen, die mit Migranten arbeiten, bürgerfreundlicher gestaltet werden. Auch ist vorgesehen, dass die für Migranten nötigen Informationen in Broschüren und im Internet mehrsprachig zur Verfügung stehen. Das gilt ebenso für Formulare. Schließlich ist geplant, dass in den Behörden eine stärkere Abstimmung zu Migrations- und Integrationsfragen erfolgt. Die Stadt will zudem eine Clearingstelle einrichten, wo komplizierte Einzelfälle geklärt werden.

»Ich begrüße die Initiative der Stadt ausdrücklich«, erklärte der Sächsische Ausländerbeauftragte Prof. Martin Gillo. »Es geht nicht nur um Fachkräfte, sondern um Menschen, die ihre Kultur in Chemnitz einbringen. Ich freue mich, dass die Oberbürgermeisterin es zur Chefsache gemacht hat, dass die Willkommenskultur tatsächlich gelebt werden soll«. »Für uns ist die Vielfalt des wissenschaftlichen Personals kein Selbstzweck, sondern macht die Wissenschaft besser, weil unterschiedliche Perspektiven bereichern«, betonte Prof. Arnold van Zyl, Rektor der TU. »Wir haben in Sachsen und im Bund einen Schritt nach vorn gemacht in Sachen qualifizierter Zuwanderung. Mit der Umsetzung dieses Projektes hat Chemnitz die Zeichen der Zeit erkannt und wird damit immer mehr zum Partner der Unternehmen in der Region«, so der Hauptgeschäftsführer der IHK, Hans-Joachim Wunderlich.

Gedenken an Opfer des Faschismus

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig lädt die Chemnitzer für den 27. Januar, 10 Uhr zur Gedenkveranstaltung in den Park der Opfer des Faschismus ein, wo am Mahnmal Kränze niedergelegt werden. 10.30 Uhr beginnt ein von Schülern moderiertes Podiumsgespräch in der Aula des Agricola-Gymnasiums. Teilnehmer dort sind Justin Sonder, Überlebender des KZ Auschwitz, und Siegmund Rotstein, Ehrenvorsitzender der Jüdischen Gemeinde und Überlebender des Ghettos Theresienstadt, sowie Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Thiemo Kirmse, Vorsitzender des Klinke e.V., Querbeet. Am 27. Januar jährt sich die Befreiung des KZ Auschwitz durch die Rote Armee zum 68. Mal. Der Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers wurde 1996 auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog deutscher Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. 2005 erklärten die UN den 27. Januar zum internationalen Holocaust-Gedenktag.

Ehre für Michael Ballack

Michael Ballack wird am 26. Januar, 16 Uhr, in der Messe Chemnitz zum Fußball-Oldie-Turnier für das Allstar-Team des CFC auflaufen. Die endgültigen Mannschaftsaufstellungen und Ansetzungen werden erst kurz vor dem Anpfiff bekannt gegeben. Fest steht jedoch schon, dass sich Ballack an diesem Tag auf dem Spielfeld im Beisein der Oberbürgermeisterin in das Goldene Buch der Stadt eintragen wird, die damit die Verdienste des langjährigen Kapitäns der deutschen Nationalmannschaft würdigt. Schließlich begann die Karriere des heute 37-Jährigen auf dem Karl-Marx-Städter Sportlerinternat – heute Sportgymnasium – wo er Spuren hinterlassen hat und als Vorbild gilt. Von der Betriebsportgemeinschaft Motor Fritz Heckert wechselte Ballack im Alter von zehn Jahren zum FC Karl-Marx-Stadt. Fortan trainierte er täglich an der Reichenhainer Straße. 1997 wechselte der Mittelfeldspieler vom Chemnitzer FC zum 1. FC Kaiserslautern, später zum FC Bayern München und schließlich zum FC Chelsea. Von 2010 bis zum Ende seiner Karriere 2012 klickte er für Bayer 04 Leverkusen, in diesem Club hatte er bereits 1999 bis 2002 gespielt.

Jüdisches Leben in Chemnitz

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus liest Egmont Elschner am 27. Januar, 16 Uhr, im Jüdischen Gemeindezentrum, Stollberger Str. 28 zum Thema »Die jüdischen Warenhäuser in Chemnitz und ihre Mitarbeiter«, recherchiert von Dr. Jürgen Nitsche.

Motorisierte Luftfahrt

Zur nächsten Sonntagsmatinee im Chemnitzer Industriemuseum, Zwickauer Straße 119, gibt es am 27. Januar, 10.30 Uhr, einen Vortrag zum Thema »125 Jahre Motorluftfahrt«. Der Vortragende Günter O. Schulz ist der Urenkel von Luftfahrtpionier Dr. Friedrich Hermann Wölfert.

Vortrag und Lesung zu Felixmüller

Zur Ausstellung Conrad Felixmüller lädt das Museum Gunzenhauser für den 26.1.13, 19 Uhr zum Vortrag und zur Lesung mit dem Schriftsteller Guntram Vesper ein. Er beschäftigt sich seit langem mit Felixmüllers Werk. Vesper will seine Sicht auf Felixmüllers Werk sowie eigene Texte vorstellen. Eintritt frei

Tietz Lounge meets Blues

Blues-Gitarrist James Blood Ulmer tritt mit seinem Trio Odyssey am 1. Februar, 21 Uhr im Tietz mit der Blues- und Jazz-Sängerin Queen Esther auf. Die Gründerin der »The Harlem Gospel Singers« stand u.a. auch mit B. B. King, Ray Charles, Chick Corea und Bob Dylan auf der Bühne.

Salz gegen Eisglätte: Erlaubt oder nicht?

Vor dem Jahreswechsel informierte das Amtsblatt darüber, wie das Schnee- und Eisberäumen in Chemnitzer geregelt ist. Dabei unterlief bedauerlicherweise ein Fehler, den die Redaktion hiermit richtigstellt: Im Amtsblatt vom 19. Dezember stand, dass Streusalz auf Chemnitzer Gehwegen grundsätzlich nicht verwendet werden darf.

Dies ist falsch, denn Streusalz darf in Ausnahmefällen in Chemnitz auf Gehwegen verwendet werden. Jedoch sollte aus ökologischer und bauphysikalischer Sicht der Einsatz von Streusalz sehr verantwortungsbewusst abgewogen werden. Bevorzugen sollte man nach wie vor Sand oder feinkörnigen Splitt. »Lässt sich der Einsatz von Streusalz nicht vermeiden, sollte nur eine geringe Menge von 20 g/m² verwendet werden – ein Esslöffel Salz auf etwa einen Quadratmeter«, erklärt ASR-Sprecherin Beate Bodnar. Gegen den Einsatz von Salz spricht vor allem, dass Pflanzen und Bäume durch die Ablagerung von salzhaltigem Schnee und Matsch geschädigt und auch Gewässer belastet werden, denn Tausalz ist in der Kläranlage nicht abbaubar. ■

Genossenschaft gestaltet Wohnumfeld

Ende 2012 hat der Vermieter CAWG den Abriss des Gebäudes Arthur-Strobel-Straße 5 - 15 in Gablenz begonnen. Der Abriss wird mit 183.000 Euro durch das Stadtbauprogramm gefördert. Der 1968 errichtete Bau vom Typ Q6 verfügt über 59 Wohnungen. Die Genossenschaft passt damit die Gesamtwohnungszahl gleicher Bautypen innerhalb des Stadtteils an. So sinkt durch den Rückbau die Zahl der CAWG-Wohnungen vom Typ Q6 in Gablenz von 1530 auf 1471 Wohnungen. Nach Entkernungsarbeiten soll nun bis März der eigentliche Abriss erfolgen. Die Genossenschaft plant bereits die Aufwertung des freiwerdenden Areals.

Bis Herbst baut sie 28 Carports, 24 PKW-Stellplätze und 15 große Hausgärten. Ein neuer Spielplatz soll in unmittelbarer Nähe entstehen. Eine solche Kombination aus Rückbau und Aufwertung hat die CAWG bereits in der Ernst-Moritz-Arndt-Straße im Yorkgebiet und an der Albert-Jentsch-Straße im Gablenz-Gebiet vorgenommen. In die Aufwertung des Wohnumfeldes der Arthur-Strobel-Straße investiert sie 300.000 Euro. Im Zusammenhang mit dieser Rückbaufläche steht auch das in 2012 stark forcierte CAWG-Vermietungsprogramm, bei dem in Wohnungen Grundrisse nach Mieterwunsch verändert werden. ■

Als Schöffe Recht sprechen

Die Stadtverwaltung sucht für die Amtsperiode 2014 bis 2018 940 Personen als Schöffen für das Amtsgericht bzw. Jugendschöffen für das Jugendstrafgericht sowie ehrenamtliche Richter für das Verwaltungsgericht. Die Bewerbungsfrist endet am 18. April für Bewerbungen als Schöffe für die Strafgerichtsbarkeit oder ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht und am 25. April für Bewerbungen als Jugendschöffe.

Der Stadtrat und der Jugendhilfeausschuss schlagen dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht und Verwaltungsgericht doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen/ ehrenamtlichen Richtern benötigt werden, vor. Die Schöffenwahlausschüsse wählen aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen. Gesucht werden Bewerber, die in Chemnitz bzw. innerhalb des Gerichtsbezirkes wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Welche Voraussetzungen sind gefragt?

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht



Die Stadt sucht als Schöffen Menschen mit Lebenserfahrung und Menschenkenntnis. Foto: pixelio/Susann von Wolffersdorff

nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und gesundheitliche Eignung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verant-

wortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Die Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Be-

weislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können und sich ggf. von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Den Schöffen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Wahlverfahren

Die Auswahl der Schöffen und ehrenamtlichen Richter erfolgt über Vorschlagslisten, die im Jahr 2013 von den Gemeindevertretungen beschlossen werden. Interessenten können ihre Bewerbung an folgende Adressen richten:

Schöffen Strafgerichtsbarkeit/ehrenamtliche Richter Verwaltungsgericht: Stadt Chemnitz; Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle Markt 1 (Rathaus), 09106 Chemnitz Herr Sobock, ☎ 488-1063/ Zi. 416 b Frau Seidel, ☎ 488-1066/ Zi. 416 b E-Mail: schoeffenwahl@stadt-chemnitz.de

Jugendschöffen: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, Bahnhofstraße 53, 09106 Chemnitz, Herr Schreyer. ☎ 488-5115/ Zi. 245 Herr Lück, ☎ 488-5125/ Zi. 455 E-Mail: frank.schreyer@stadt-chemnitz.de

Die Bewerbungsunterlagen sind bei den o. g. Ansprechpartnern erhältlich und stehen als Download bereit.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.schoeffenwahl.de. Die Vereinigung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Mitteldeutschland e.V. (VERM) hat in der Volkshochschule Chemnitz zu diesem Thema im März 2013 eine Informationsveranstaltung geplant. ■

Ausweise vor Auslandsreise prüfen

Die Meldebehörde erinnert vor Winterferienbeginn daran, dass Auslandsreisende jetzt ihre Personaldokumente auf Gültigkeit prüfen und auch beachten sollten, dass Kinder ein eigenes Reisedokument benötigen. Von Antragstellung bis zum fertigen Dokument sind etwa vier Wochen einzuplanen.

Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Personaldokumente ist nicht möglich, sondern eine Neubearbeitung erforderlich – folgende Unterlagen sind dazu vorzulegen: Je Dokument ein Lichtbild 35 x 45 mm (Biometrie geeignet), das bisherige Personaldokument sowie die Geburts- oder Eheurkunde (oder falls vorhanden Buch der Familie). Antragsteller beachten bitte auch, dass eine erneute Vorsprache erforderlich wird, wenn die benötigten Unterlagen nicht vorgelegt werden können. Da die Identität des Antrag-

stellers zu prüfen ist, muss die Beantragung persönlich erfolgen.

Vor Antritt einer Auslandsreise wird empfohlen, sich über die Einreisebestimmungen und Anerkennung der Dokumente z. B. beim Reiseveranstalter, den Botschaften oder dem Auswärtigen Amt (www.auswaertigesamt.de) zu informieren, um Unannehmlichkeiten beim Grenzübergang zu vermeiden. Die Meldebehörde kann zu den Einreisebestimmungen einzelner Länder keine verbindlichen Auskünfte geben.

Zu beachten ist, dass aufgrund europäischer Vorgaben bereits seit dem 26. Juni 2012 Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig sind und das Kind nicht mehr zum Grenzübergang berechtigt. Das bedeutet, dass alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen müssen. Die Reisepässe der Eltern, in denen das

Kind eingetragen ist, bleiben uneingeschränkt gültig. Welches Dokument für das Kind beantragt werden muss richtet sich in erster Linie nach dem Reiseziel. In Frage kommen Kinderreisepass, Reisepass oder Personalausweis. Bei der Beantragung muss das Kind zur Identitätsprüfung anwesend sein. Der Kinderreisepass kann nur für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres ausgestellt werden.

Zurzeit gelten folgende Gebühren: Personalausweis 28,80 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 22,80 Euro), Reisepass 59,00 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 37,50 Euro). Die Gebühr ist bei der Antragstellung zu entrichten. Von der Antragstellung bis zur Fertigstellung der Dokumente müssen ca. 4 Wochen eingeplant werden. Im Bedarfsfall kann ein Expressreisepass beantragt werden, der innerhalb von

3 Arbeitstagen bei der Bundesdruckerei hergestellt werden kann. Zu beachten ist dabei jedoch die erhöhte Gebühr von 91,00 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 69,50 Euro). Die Gebühr für einen Kinderreisepass beträgt 13,00 Euro. Eine Aktualisierung oder Verlängerung bis zum 12. Lebensjahr kostet 6,00 Euro. Die Sprechzeiten der Meldebehörde im Bürgerhaus Am Wall, Sitz: Düsselbacher Platz 1: Mo und Fr von 8.30 bis 12 Uhr, Di und Do von 8.30 bis 18 Uhr sowie Sa von 9 bis 13 Uhr.

Dokumente können ebenfalls in den Bürgerservicestellen der Stadt beantragt werden. Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen und weitere Auskünfte können unter der Telefonnummer 115 erfragt werden. Im Internet sind diese Informationen zu finden unter www.chemnitz.de

Broschüre für Eltern von ABC-Schützen



Foto: HB-Werbung/Stadt

Gegenwärtig wird die dritte aktualisierte Auflage der Chemnitzer Informationsbroschüre »Mein Kind kommt in die Schule« über die Kindertageseinrichtungen an Eltern verteilt, deren Kinder im August 2013 in Chemnitz zur Schule kommen. Das Heft enthält chronologisch geordnet wesentliche Aussagen zur Schulvorbereitung. Auch die einzelnen Schritte des Schulaufnahmeverfahrens sind erläutert, ebenso wie Informationen zum Hortbesuch und zu den ersten Schuljahren.

Die Broschüre entstand in Kooperation zwischen der Abteilung Kindertageseinrichtung des Amtes für Jugend und Familie und der Sächsischen Bildungsagentur, dem Schulverwaltungsamt und dem Gesundheitsamt sowie Eltern. Für Eltern, deren Kinder keine Kita besuchen, stehen Exemplare im Amt für Jugend und Familie, Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 339 bereit. Zusätzliche Informationen zum Thema gibt dort auch Ines Hanko, Zimmer 344, ☎ 488 5944 ■

Abendgymnasium: Anmelden möglich

Wer kein Abitur besitzt, kann sich jetzt um einen der begehrten Ausbildungsplätze am Abendgymnasium Chemnitz bewerben und im Abendelehrgang die allgemeine Hochschulreife erlangen. Sachsenweit einzigartig ist die neue Kombination von Präsenzunterricht und selbständigem Lernen im AbiOnline-Kurs. Das Angebot richtet sich vor allem an Interessenten, die größere Fahrtstrecken auf sich nehmen müssen oder durch ihre Berufstätigkeit, Kindererziehung oder Pflege zeitlich eingeschränkt sind. Dabei handelt es sich wie bei allen Abiturskursen am Abendgymnasium um ein kostenfreies Angebot des Freistaates Sachsen. Der Unterricht ist also gebührenfrei, Bücher werden größtenteils als Leihexemplare gestellt und eine Bafög-Förderung ist für die letzten drei Semester ebenfalls möglich. Eine Anmeldung ist in den Ferien wochentags von 9-13 Uhr und in der Schulzeit ab 14.30 Uhr möglich. Nähere Informationen gibt es telefonisch unter 415 248 von 14 bis 19 Uhr, vor Ort in der Arno-Schreiter-Straße 1-3 oder unter www.abendgymnasium-chemnitz.de ■

Johanneum-Stiftung erhält finanzielle Zuwendungen für Projektwochen

Zu Jahresbeginn hat die Chemnitzer Kinder- und Jugendstiftung »Johanneum« Spenden erhalten.

Einen Scheck in Höhe von 811,81 Euro – der Erlös eines Weihnachtsbasars der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz – erhielt Simone Kalew, Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung »Johanneum« vom Vizepräsidenten der Landesbehörde, Christoph Carl. »Um auch in Zukunft Chemnitzer Kindern und Jugendlichen in individuellen besonderen Lebenslagen Förderung anbieten zu können, ist die Stiftung auf dauerhafte aktive Mitwirkung, aber auch auf stetige finanzielle Unterstützung angewiesen«, begründet Christoph Carl das persönliche Engagement seiner Behördenmitarbeiter.



Kuratoriumsvorsitzende Simone Kalew empfing für die Johanneum-Stiftung vom Vizepräsidenten der Landesdirektion Sachsen/Dienststelle Chemnitz, Christoph Carl, den Erlös eines Weihnachtsbasars. Die Mitarbeiter der Behörde stifteten für den guten Zweck.

Foto: Stadt Chemnitz

Auch von der Kaffee-Rösterei RÖST-fein aus Magdeburg ist eine Spende in Höhe von 3.333 Euro für Kinder-

und Jugendprojekte eingegangen. Das Anfang des 20. Jahrhunderts gegründete Traditionsunternehmen

unterstützt nach eigenen Angaben Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. »Kinder sind unsere Zukunft. ... Wir möchten aktiv helfen«, sagt Eike-Jens König, Geschäftsführer des Kaffee-Rösters. Beide Spendenerlöse fließen in Projektwochen der Johanneum-Akademie, die im Frühjahr und im Herbst stattfinden. Für die Arbeit der Kinder- und Jugendstiftung »Johanneum« sind noch weitere Spenden eingegangen. Kuratoriumsvorsitzende Simone Kalew dankte allen Spendern im Namen des Kuratoriums und des Stiftungsvorstandes. Die Stiftung »Johanneum« engagiert sich für sozial benachteiligte Kinder, in dem sie ihnen unterschiedliche Bildungsangebote unterbreitet. Dieses Engagement soll Heranwachsenden soziale Kompetenzen vermitteln und ihr Selbstwertgefühl steigern. Die Johanneum-Akademie bietet unter anderem Projektwochen mit wissenschaftlichen und technischen Inhalten ebenso wie zu Themen aus Gesundheit, Natur und Umwelt an. ■

Wissen: Der Schlüssel zum Erfolg

Das neue Volkshochschul-Programm ist da

In dieser Woche ist das neue Programm der Volkshochschule mit mehr als 819 Kursen, Veranstaltungen und Workshops erschienen. 173 Angebote sind gänzlich neu. Es wird im Internet publiziert und liegt im Rathaus, in den Chemnitzer Ämtern und Behörden, in Buchhandlungen, Bibliotheken und vielen anderen öf-

fentlichen Einrichtungen aus. Semesterbeginn und damit Start vieler Kurse ist am 25. Februar 2013. Besonderes Augenmerk schenkt die VHS im neuen Semester Bildungsangeboten zur Verbesserung der individuellen berufsübergreifenden Fähigkeiten. Dazu zählen Sprach- und IT-Kenntnisse ebenso wie analytisches Denken, Lernfähigkeit, Medienkompetenz, interkulturelles, soziales und gesellschaftliches Wissen aber auch Eigeninitiative, unternehmerisches Verständnis und Kulturbewusstsein.

Mit dem Slogan »Dein Coach – Die VHS« und Titeln wie »Vom Schlag fertig oder schlagfertig«, »Erfolgreich durch Zeitmanagement«, »Fairplay in Konfliktsituationen«, oder »Erfolgreich kommunizieren« präsentiert sich die VHS als Bildungsanbieterin mit ganzheitlichem Angebot zu zahlreichen fachübergreifenden Kompetenzfeldern. Ob Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen oder Beruf – Wissenshungrige finden in allen Bereichen Anregungen zum Hinzulernen. Anmeldungen für die neuen Kurse

nimmt die VHS ab sofort entgegen. Anmelden kann man sich sowohl persönlich, schriftlich, telefonisch, per Mail, per Fax oder auch direkt auf der VHS-Homepage im Internet.

Anmeldung:
☎ 0371 488-4343
E-Mail: info@vhs-chemnitz.de
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, 10 bis 20 Uhr
Informationen rund um die VHS gibt es unter www.vhs-chemnitz.de. ■

Tage der offenen Tür an Chemnitzer Schulen

Bei Tagen der offenen Tür geben Chemnitzer Schulen Einblicke in den Schulalltag und in ihre Bildungsarbeit. Eltern und Schüler sind im Januar in folgende Einrichtungen eingeladen:

24.01.2013, 17 - 19 Uhr
Mittelschule Altendorf
Ernst-Heilmann-Straße 11

25.01.2013, 15 - 18 Uhr
Johannes-Kepler-Gymnasium
Humboldtplatz 1

26.01.2013, 10 - 13 Uhr
Dr. Wilhelm-André-Gymnasium
Henriettenstraße 35

26.01.2013, 9 - 13 Uhr
Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium

Hohe Straße 35
26.01.2013, 10 - 13 Uhr
Mittelschule Gablenz
Adelsbergstraße 90

26.01.2013, 10 - 12 Uhr
Albert-Schweitzer-Mittelschule
Albert-Köhler-Straße 48

28.-30.01.2013, 8.15-11.45 Uhr
Annen-Mittelschule, Annenstraße 23

30.01.2013
Albert-Einstein-Grundschule
Max-Türpe-Straße 58

31.01.2013
Sportgymnasium
Reichenhainer Straße 210

Mehr dazu unter www.chemnitz.de

Wer wird Energiesparmeister?

Der Energiedienstleister eins energie in sachsen ist 2013 Patenunternehmen in Sachsen für den Wettbewerb Energiesparmeister und fördert damit den Einsatz junger Menschen für Klimaschutz. Die vom Bundesumweltministerium geförderte Kampagne »Klima sucht Schutz« zeichnet das beste Schulprojekt in jedem Bundesland aus. Der Wettbewerb wird bereits zum fünften Mal durchgeführt. Auf der Internetseite www.energiesparmeister.de können sich Schüler und Lehrer informieren und einzeln oder als Team bis zum 13. März bewerben.

Preise im Gesamtwert von 50.000 Euro winken

Ende März wählt eine Jury die 16 Finalisten aus, deren Klimaschutzengagement mit Geld- und Sachpreisen im Gesamtwert von insgesamt 50.000 Euro honoriert wird. Welche Schule den begehrten Titel »Energiesparmeister Gold« erhält und damit nicht nur Bundessieger wird, sondern auch ein zusätzliches Preisgeld gewinnt, entscheiden Lehrer, Schüler und deren Freunde via Internetab-

stimmung. Die Preisverleihung, zu der alle Finalisten eingeladen werden, findet Ende Mai auf Europas größter Jugendmesse YOU in Berlin statt. Zusätzlich zu den 16 Energiesparmeister-Titeln gibt es den Sonderpreis »Messbare Erfolge« zu gewinnen. Hier steht die Effizienz der Projekte im Mittelpunkt: Mit Hilfe eines eigens für Schulen entwickelten Energiesparkontos können Schüler und Lehrer genau überprüfen, wie stark sie den Energieverbrauch ihrer Schule senken. Das Projekt mit den höchsten

Einsparerfolgen gewinnt. Der Sonderpreis »Messbare Erfolge« ist mit 1.000 Euro dotiert. Neben Geld- und Sachpreisen werden die 16 Gewinner-Schulen mit einer Patenschaft eines Partners aus Wirtschaft und Gesellschaft belohnt. Die Paten unterstützen den Wettbewerb und helfen ihren Patenschulen. Die Bewerbungsunterlagen sowie weitere Informationen zum Wettbewerb, zu den Projekten, der Jury und den Paten gibt es unter www.energiesparmeister.de.

Mozartkinder laden zum Musik-Bankett

Musikalisch-kulinarisches Geburtstagsfest für Wolfgang Amadeus Mozart

Gewappnet mit Instrumenten und Körben voller Mozartkugeln und bunter Schüttel-Eier machten in der vergangenen Woche Mozartkinder auf die Veranstaltung »Amadeus' Tafelrunde« am 25. Januar aufmerksam. Jährlich feiern die Chemnitzer Mozart-Enthusiasten den Geburtstag des Komponisten, der am 27. Januar 1756 in Salzburg das Licht der Welt erblickte, mit einem besonderen Fest.

Dazu besorgte die Mozart-Gesellschaft 250 Schüttel-Eier als »Rhythmusinstrumente«, damit das Publikum zu »Amadeus' Tafelrunde« am 25. Januar gemeinsam mit den Mozartkindern bei »Sailers Hornpipe« und der »Vogelfänger-Arie« mitmusizieren kann. Traditionell feiert die Sächsische Mozart-Gesellschaft Mozarts Geburtstag mit einem musikalisch-kulinarischem Bankett – diesmal am 25. Januar, 18.30 Uhr im Chemnitzer Hof. Aus Salzburg wurde dazu die Sopranistin Teresa Tiëschky eingeladen. Sie wird die Arie der Königin der Nacht sowie



Zu Amadeus' Tafelrunde am 25. Januar soll das Publikum gemeinsam mit den Mozartkindern musizieren. Die Mozart-Gesellschaft setzt dabei auf besondere Instrumente, nämlich Schüttel-Eier. Foto: Peter Zschage

die Rosenarie der Susanna singen. Sopranistin Sonja Šari gibt zur »Tafelrunde« ebenfalls ihr Können zum Besten. Und auch 2013 vergibt die

Mozart-Gesellschaft ein Stipendium, diesmal an die hochbegabte Akkordeonistin Marie-Luise Kuhnert, die sich zur »Tafelrunde« mit ihrem In-

strument vorstellen wird. Infos und Tickets zur Veranstaltung gibt es bei der Sächsischen Mozart-Gesellschaft, Hartmannstr. 7c, ☎ 69 49 444.

Nach dem Geburtstagsfest fahren dann fünf Jugendliche des Mozartjugendclubs für vier Tage nach Salzburg zur dortigen Mozartwoche und besuchen das Mozartwohn- und das Mozartgeburtshaus sowie den Autographenkeller mit Originalhandschriften von Mozart und natürlich auch Konzerte sowie die dortige Musikhochschule. Der Förderung des musikalischen Nachwuchses hat sich die Sächsische Mozart-Gesellschaft übrigens in besonderem Maße verschrieben. Eines ihrer Projekte heißt »100 Mozartkinder« – es begann im Jahr 2008 und möchte bis 2018 insgesamt 100 Kinder musikpädagogisch fördern. Von der Grundschule bis zum Schulabschluss vermittelt man Kindern und Jugendlichen mit regelmäßigem Instrumentalunterricht eine musikalische und eine umfassende emotionale Bildung. Fachlehrer übernehmen den Instrumentalunterricht meist in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Chemnitz oder einer der anderen zertifizierten Musikschulen der Region. Das Projekt soll als Langzeitförderung bis zum Schulabschluss wirken. Dafür wird eine Vereinbarung zwischen Mozartkindern und der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V. geschlossen. ■

Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« beginnt

Der 22. Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« wird in diesem Jahr am 26. und 27. Januar in Flöha, Chemnitz und Stollberg veranstaltet. 56 junge Musiker haben sich im Solobereich für die Wertungskategorien Streichinstrumente sowie Akkordeon und Pop-Gesang angemeldet. Und 80 Teilnehmer stellen sich im Duo und Ensemblebereich in den Wertungskategorien Blech- und Holzblasinstrument und Klavier, Zupfensemble, Vokalensemble sowie Klavierkammermusik dem Urteil der Fachjüry.

Nancy Gibson, Leiterin der Musikschule Chemnitz und Regionalaussschuss-Vorsitzende: »Dieser Wettbewerb ist für Schüler und Lehrer stets ein wichtiger Höhepunkt. Unsere Teilnehmer haben fleißig geübt, um für ihre Leistungen hohe Punktzahlen zu erhalten und vielleicht als Preisträger des Regionalwettbewerbes auch ein Ticket für den Sächsischen Ausscheid im März in Dresden zu erhalten.« Erstmals Austragungsort des Regionalwettbewerbes ist in diesem Jahr die Kreismusikschule Erzgebirgskreis. Die Hauptstelle für den jährlich veranstalteten Wettbewerb rotiert für



Regelmäßiges Üben ist notwendig, wenn die Musikschüler erfolgreich sein wollen. Archivfoto: Ulf Dahl

Stadt und Großraum Chemnitz jeweils zwischen Mittelsachsen, Erzgebirgskreis und der Stadt Chemnitz. Schon vor dem Ausscheid steht der Termin

des Preisträgerkonzertes fest: Es findet am 3. Februar, 16 Uhr, in Stollberg im Saal des Bürgergartens, Hohensteiner Straße 8 statt.

Wettbewerbstermine

Klavier Kammermusik: Musikschule Flöha, Bahnhofstraße 8, 09557 Flöha am 26. Januar, 10 - 13 Uhr;

Akkordeon Solo: Musikschule Flöha am 27. Januar 9.30 - 13 Uhr; Zupfensemble: Stollberg, Bürgergarten, Hohensteiner Straße 16, 09366 Stollberg am 26. Januar, 9-17 Uhr; Streichinstrumente Solo: Stollberg, Bürgergarten am 26. Januar, 9 -20 Uhr und am 27. Januar, 9 -17 Uhr; Duo Klavier und ein Holzblasinstrument: Städtische Musikschule Chemnitz, Gerichtsstraße 1 am 26. Januar, 9.30 -15 Uhr; Duo Klavier und ein Blechblasinstrument: Städtische Musikschule Chemnitz am 26. Januar, 15.30 -17.30 Uhr; Pop-Gesang Solo: Musikschule Chemnitz am 27. Januar, 11 - 15 Uhr.

Konzert Hochbegabter

Ein Konzert geben am 23. Januar, 18 Uhr, 18 junge Musiker der Studienvorbereitenden Abteilung der Städtischen Musikschule.

Es findet im Musikschulsaal im Haus Gerichtsstraße 2 statt und ist zugleich Vorbereitung der Interpreten auf ihre Teilnahme an der ersten Runde des jährlichen Regionalwettbewerbes »Jugend musiziert«. ■

Kulturtipps kurz gemeldet

Vortrag zur Geschichte

Für den 24. Januar lädt der Geschichtsverein zum Vortrag: »Es geht drunter und drüber am Dresdner Platz – aus der Geschichte eines Chemnitzer Verkehrsknotenpunktes« ein. Es spricht Eckart Roßberg, Chemnitz; Ort: Volksbank Chemnitz, Innere Klosterstr. 15, Vortragssaal obere Etage; Beginn: 18 Uhr, ab 18.00 Zugang über Innenhof

Junge Maler

Inspiziert von Karl Schmidt-Rottluffs Motiven ist eine neue Ausstellung in

der Kinder- und Jugendgalerie der Kunstsammlungen. Karl Schmidt-Rottluff bevorzugte für seine Gemälde Landschaftsmotive. Obwohl selbst immer Großstadtmensch, liebte er die freie, unbebaute Natur. In den Ausstellungen »Zeitgenossen der Moderne« und »Karl Schmidt-Rottluff. Aquarelle und Zeichnungen« vollzogen Museumsbesucher Schmidt-Rottluffs Vorlieben für derartige Motive nach. Auch Kindergruppen besuchten diese Ausstellungen. Nun zeigen Kinder der Rosa-Luxemburg- und der Pablo-Neruda-Grundschule ihre da-

raufhin entstandenen Zeichnungen.

Gemälde restauriert

Restauratorin Susanne Mayer übergibt am 27. Januar, 11 Uhr im Schloßbergmuseum ein wiederhergestelltes Gemälde. Es handelt sich um das Porträt eines mazedonischen Kaufmannes, der um 1800 in Chemnitz als Baumwollhändler tätig war. Sieben solcher Bildnisse befinden sich in den Sammlungen des heutigen Schloßbergmuseums. Sie waren selten zu sehen und ihr Zustand war schlecht. Seit der Eröffnung der

Präsentation Bildersaal Chemnitzer Geschichte im Jahr 2007 sind sechs der Bildnisse wieder dauerhaft zu sehen. Die Restaurierung des siebten Gemäldes stellt den Abschluss der Wiederherstellung dar.

Kunsthüttenfest

Am 25. Januar, 19 Uhr lädt der Verein Neue Chemnitzer Kunsthütte zum Kunsthüttenfest ein. Dabei werden die Jahressgaben 2013 mit Werken von Karl-Heinz Georgi, Sylvia Graupner, Tanja Pohl, Susann Popp, Lothar

Rentsch und Lothar Rericha vorgestellt. Auch ein Künstlergespräch mit Hubertus Giebe erleben die Besucher in der NSG im Tietz.

Buchverkauf im Tietz

Die Chemnitzer Stadtbibliothek, Moritzstraße 20, lädt am kommenden Samstag zum großen Buchverkauf ein. Angeboten werden zahlreiche ausgesonderte Bibliotheksm Medien zum kleinen Preis. Schnäppchenjäger können von 10 bis 16 Uhr im Foyer des Tietz auf Pirsch gehen.

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz

Verkaufsangebot – ehemalige Kindertagesstätte



Grundstück:
Liddy-Ebersberger-Straße 6
09127 Chemnitz
Flurstück 980/59 der Gemarkung Gablenz

Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Das Grundstück liegt im süd-östlichen Stadtgebiet von Chemnitz im Stadtteil Gablenz in einem Wohngebiet.

Das Gablenz-Center und die Haltestellen des öffentlichen Personenverkehrs (Straßenbahnlinie 5, Buslinien 62 und 43) sind in wenigen Gehminuten erreichbar.

derzeitige Nutzung: Das Grundstück ist mit einer zweigeschossigen ehemaligen Kindertagesstätte bebaut.

Größe: 6.432 m²
Baurecht: Das Grundstück liegt im unverplanten Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Die Art der baulichen Nutzung muss den Festlegungen des § 4 BauNVO entsprechen (allgemeines Wohngebiet), das Maß der baulichen Nutzung ist aus der Umgebungsbebauung ableitbar.

Zulässig sind z. B. Wohngebäude, nicht störende Handwerksbetriebe sowie Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Mindestkaufpreis: 100.000 €
Ortstermin: nach Vereinbarung
Telefon: 0371 488-1732

Hinweise: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum vollen Wert zu veräußern.

Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Kaufpreisangebot mit Benennung des Vorhabens senden Sie bitte bis 15.03.2013 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – Nicht öffnen – Angebot Liddy-Ebersberger-Str. 6 – an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.

Ansprechpartner:
Herr Döring
Telefon: 0371 488-2820
E-Mail: dietmar.doering@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus
Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz



Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat September 2012 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel. 0371 488-33 88, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 31.01.2013

1 Btl. Bekleidung, 1 Btl. Söckchen, 1 Btl. Box, Hefte, 2 Malsachen, 1 P. Sportschuhe, 1 Btl. Strumpfhosen, Schmuck, 1 CD, 1 Fahrrad-

computer, 5 USB-Sticks, 1 Videokassette, 14 Brillen, 13 Sonnenbrille, 1 3-D Brille, 8 Drogerieartikel, 8 Fahrräder, 5 Geldbörsen, 8 Handys, 26 Jacken, 3 Strickjacken, 5 T-Shirt, 3 Hosen, 1 Arbeitskleidung, 2 Westen, 1 Gürtel, 4 Pullover, 5 P. Socken, 1 Unterwäsche, 1 Top, 3 Sweatshirt, 10 Mützen, 6 Schals, 6 Tücher, 3 Hüte, 1 Kapuze, 1 Stirnband, 33 Schir-

me, 16 Schlüsselbunde, 3 Schlüsseltaschen, 24 Schmuck, 1 P. Freizeitschuhe, 1 P. Pantoffel, 1 Sandale, 1 Babyschuh, 1 P. Glocks, 1 Federtasche, 2 Pack. Heu, 1 Kaktus, 1 Motorradkoffer, 1 Gehstock, 1 Telefonhörer, 2 Zahnbürsten, 1 Kalender, 11 Spielsachen, 1 Plastikdose, 1 Klarsichtfolie, 5 Zollstöcke, 1 Handytasche, 1 Axt, 8 Taschen, 1 Speetport, 1 Reciver, 6 Uhren

Informationen zur Trinkwasserversorgung in Chemnitz Ost

Sehr geehrte Damen und Herren, die Netzgesellschaft mbH Chemnitz arbeitet Ende Januar an technischen Trinkwasseranlagen im Chemnitzer Osten.

Daher kann es am 28. und 29. Ja-

nuar 2013 in den Stadtgebieten Adelsberg, Gablenz, Hilbersdorf, Sonnenberg und Yorkgebiet zu einzelnen, gesundheitlich unbedenklichen Trübungen im Trinkwasser kommen.

Druckschwankungen sind auf folgenden Straßen im Yorkgebiet möglich:

Bersarinstraße, Fürstenstraße, E.-M.-Arndt-Straße, Kutusowstraße, Zeisigwaldstraße, Bayernring, Am-

selsteig, Finkenrain, Drosselweg.

Bei Fragen können Sie sich gern an die Kundenbetreuung des Versorgers eins unter der Telefonnummer 0371 / 525 25 25 wenden.

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 30.01.2013, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates – öffentlich – vom 12.12.2012 und 19.12.2012
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 12.12.2012
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Petitionsvorlage
Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und den Tagespflegepersonen zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege
Vorlage: P-006/2012
Einreicher: Frau Ulrike Schröder aus Chemnitz
8. Beschlussvorlagen
- 8.1. Einführung von Online-Petitionen sowie 1. Änderung der Geschäftsordnung des Petitionsausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-020/2013
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.2. Wahl des Stadtwahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl 2013
Vorlage: B-036/2013
Einreicher: Dezernat 1/Amt 18
- 8.3. Wahl und Entsendung von Vertretern der Stadt Chemnitz zur 37. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen

Städtetages vom 23. bis 25. April 2013

Vorlage: B-019/2013

Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

- 8.4. Berufung eines beratenden Mitglieds in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-023/2013

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 8.5. Abberufung von einem Mitglied aus dem Ausländerbeirat der Stadt Chemnitz und Neuberufung von einem Mitglied in den Ausländerbeirat der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-294/2012

Einreicher: Dezernat 5/ Ausländerbeauftragte der Stadt Chemnitz

- 8.6. Namensänderung des Beruflichen Schulzentrums für Gastgewerbe, Ernährung, Hauswirtschaft

Vorlage: B-009/2013

Einreicher: Dezernat 5/Amt 40

- 8.7. 2. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption Chemnitz – Perspektive 2020 –

Vorlage: B-010/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

- 8.8. Stellungnahme der Stadt Chemnitz zum geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 (LEP 2012)

Vorlage: B-013/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 8.9. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 12/01 Feldstraße, Gröna

Vorlage: B-007/2013

Einreicher: Dezernat/Amt 61

- 8.10. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/12 Wohnbebauung

Markersdorfer Südblick

Vorlage: B-027/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 8.11. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 11/11 Schenkenberg

Vorlage: B-032/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 8.12. Benennung der entstehenden Erschließungsstraße, Bauvorhaben „Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Röbelerstraße“, mit der Bezeichnung „Marburger Weg“

Vorlage: B-001/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 62

9. Informationsvorlage
Umsetzung und Ergänzung zur „Initiative gegen Kinderarbeit“

Vorlage: I-009/2013

Einreicher: Dezernat 3/SE 31

10. Beschlussanträge

- 10.1. Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Sozialausschuss

Vorlage: BA-028/2012

Einreicher: CDU-Ratsfraktion

- 10.2. Erarbeitung Konzept Städtische Musikschule

Vorlage: BA-001/2013

- 10.3. „Save-me“ Chemnitz sagt JA zur Aufnahme von Flüchtlingen

Vorlage: BA-003/2013

Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion

11. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

12. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 28.01.2013, 19:00 Uhr, Beratungsraum,
Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 17.12.2012

4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Bernd Gerlach //
Ortsvorsteher

Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge

Frühestmöglich ist die Stelle

Geschäftsführer/Geschäftsführerin

abgeschlossenes betriebswirtschaftliches bzw. juristisches Studium oder ähnliche Qualifikation, (Bewertung nach TVöD mit Entgeltgruppe 15) in Vollzeit zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 29.01.2013, 18:00 Uhr, Räumlichkeiten des Integrationszentrums „Globus“ e. V.
Jägerstraße 1 in 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich – vom 13.11.2012
4. Vorstellung der Arbeit der Ausländerbehörde der Stadt Chemnitz
Berichterstatter:
Herr Peter Hänel, Abteilungsleiter Ausländerbehörde

5. Ziele der Stadt in Bezug auf Migrations- und Integrationsförderung

Berichterstatterin: Frau Heike Steege, Abteilungsleiterin Migration, Integration, Wohnen

6. Russischsprachige Migrantenvereine als Vermittler in der Beziehung zwischen Russland und Deutschland – Darlegung der Ergebnisse von dem offiziellen Besuch der Delegation des Departements für Sport aus dem Jamalo-Nenetzker Autonome Gebiet

Berichterstatter: Herr Shemyakov, Vorstandsvorsitzender

7. Vorstellung des neu gegründeten Vereins „Atid – Zu-

kunft“ e. V.

Berichterstatter: Frau Maria Ljamez, Vorstandsvorsitzende

8. Diskussion zum Thema Auswahlkriterien für Mitglieder des Ausländerbeirates Chemnitz
9. Information zum Stand der Vorbereitung der diesjährigen Integrationsmesse und der Interkulturellen Wochen
10. Verschiedenes
11. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Montero Pérez //
Beiratsvorsitzender

Impressum



HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 488-1533

Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 6562-0050

Fax (0371) 6562-7005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052

Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051

Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/030

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz, Erneuerung der Lüftungsanlagen inklusive Luftverteilsystem
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 9: Lüftungstechnik
Demontage:
- 700 m² Lüftungskanal
- 14 Stück Ventilatoren
- 5 Stück Wärmeräder
Neuinstallation:
- 8 Stück Schwimmbad-Lüftungsgeräte mit/ohne Wärmepumpen von 6000-14500 m³/h
- 1 Stück Kompaktlüftungsgerät 2000 m³/h
- 1 Stück Chlornotgaswäscher
- 2000 m² Lüftungskanal
- 450 m Wickelfalsrohr DN200-DN600
- 100 Stück Brandschutzklappen rund und eckig
- 500 m Heizungsrohrleitung Stahl/Kupfer mit Armaturen DN20-DN80
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/17/13/030: Beginn: 18. KW 2013, Ende: 35. KW 2014;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/13/030: 77,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 31.01.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 07.02.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnit, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/030 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.02.2013, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/17/13/030: 27.02.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprachebürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständige Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrazug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 05.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen Az.: 32-0513.29/1/13

Planfeststellung für das Bauvorhaben Chemnitztalradweg, BA 4.1 von Heinersdorfer Straße bis Untere Hauptstraße

– Anhörungsverfahren –

- Der Erörterungstermin findet am **31. Januar 2013** ab 09:00 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Zimmer 116, Altchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz statt.
- Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen

sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Sofern Einwender nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen als aufrechterhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.
3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Organisatorischer Hinweis:
Ab 09:00 Uhr wird das Bauvorhaben mit den privaten Einwendern und anschließend mit den Trägern öffentlicher Belange erörtert.

gez. Andrea Sippel //
Referatsleiterin
Planfeststellung

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/025

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz, Erneuerung der Lüftungsanlagen inklusive Luftverteilsystem
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 3: Dachdeckerarbeiten
- 28 Stück Flachdach-Absturzsicherung
- 24 m² Flachdachabdichtung als Bitumenabdichtung
- 1 Stück Abbruch Lüftungsbauwerk aus Holz 2,50 x 2,50 m
- 12 m Simsverblechung aus Titanzink Abluftbauwerk
- 544 m² Abbruch vorhandener Dämmung aus Glaswolle
- 594 m² Deckendämmung mit Mineralwolle 26 cm
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/13/025: Beginn: 19. KW 2013, Ende: 31. KW 2014;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/13/025: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 31.01.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 07.02.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/025 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.02.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/13/025: 27.02.2013,

10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätten: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 05.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/018

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle und Sanierung Jahnbaude
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los 12: Sportboden**
- 1000 m² Sportboden, flächenelastisch als Doppelschwingboden
- 1000 m² Wärmedämmung WLG 035, 80 mm
- 1150 m² Linoleum-Sportbodenbelag, 4 mm
- 800 m Spielfeldmarkierungen
- 200 m Holzsockelleiste
- 1150 m² Versiegelung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene

Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/13/018: Beginn: Unterkonstruktion 20. KW 2013, Endmontage 24. KW 2013, Ende: Unterkonstruktion 23. KW 2013, Endmontage 26. KW 2013;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/17/13/018: 10,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 31.01.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 07.02.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Ausschreibungen

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/018 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.02.2013, 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/13/018: 21.02.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 3% Mängelansprachebürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes

Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Mit Abgabe Angebot ist ein Prüfzeugnis nach DIN 18032-2 (aktuelle Fassung) für den angebotenen Sportboden von einem zugelassenen Prüfinstitut vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 28.03.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/020

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle und Sanierung Jahnbaude
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los 13: Prallwand**
- 350 m² Holzunterkonstruktion
- 350 m² Holz-Akustikplatten mit Schlitzung
- 2 Stück Geräteraumtore
- 1 Stück 2-flgl. Sporthallentor Anlieferung
- 4 Stück Sporthallentüren
- 4 Stück 2-flgl. Sporthallentüren für Nischen Sportgeräte
- 1 Stück Tür für Nische Bedienfeld
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags Entscheidung über Planungsleistungen: ja
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/17/13/020: Beginn: Unterkonstruktion 22. KW 2013, Endmontage 25. KW 2013, Ende: Unterkonstruktion 24. KW 2013, Endmontage 28. KW 2013;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/17/13/020: 11,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 31.01.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 07.02.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/020 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 22.02.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/17/13/020: 22.02.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 3% Mängelansprachebürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf geson-

dertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Mit Abgabe Angebot ist ein Prüfzeugnis nach DIN 18032-3 (aktuelle Fassung) für die Prallwand und die Einbauelemente von einem zugelassenen Prüfinstitut vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 28.03.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung des Umlegungs- ausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Der zum Umlegungsgebiet 10 – „Arno-Holz-Siedlung“, Adelsberg - gefasste Beschluss Nr. 1/98/358: 6. Änderungsbeschluss zum Beschluss- Nr. 1/98/300 vom 11. Dezember 2012 betreffend das Flurstück 1846/10, Gemarkung Adelsberg, Ordnungs-Nr.: 4.1 ist am 21. Dezember 2012 unanfechtbar geworden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz,

Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht - Kammer für Baulandsachen -, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 9. Januar 2013

Miko Runkel //

Vorsitzender des
 Umlegungsausschusses

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/031

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Stadtbau Chemnitz, Erneuerung der Lüftungsanlagen inklusive Luftverteilungssystem
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: Los 10: Elektrotechnik
 - 5 Stück Verteilungen
 - 200 Stück Installationsgeräte
 - 510 m Kabelrinnen
 - 575 m Installationskanäle
 - 13 m Brandschutzkanal I90
 - 38 Stück Kabelschott S90
 - 18450 m Kabel und Leitungen
 - 86 Stück Leuchten
 - 1 Stück Brandmeldezentrale
 - 18 Stück Handmelder rot
 - 40 Stück optische Rauchmelder
 - 14 Stück Luftproben-Rauchmelder mit Einbauset
 - 10 Stück Alarmtongebler mit Blitzleuchte
 - 915 m Brandmeldeleitung
 - 1 Stück RWA-Anlage
 - 665 m Datenleitung Kat. 7
 - 48 Stück Leuchten demontieren
 - 114 Stück Insta-Geräte demontieren
 - 740 m Installationskanäle demontieren

- 15740 m Kabel und Leitungen demontieren
 - 3 Stück SNV-Verteilungen 24 Kästen demontieren
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/13/031: Beginn: 18. KW 2013, Ende: 35. KW 2014;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/13/031: 24,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzah-

lung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 31.01.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 07.02.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/031 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.02.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz,

Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/13/031: 27.02.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch die Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 05.04.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/13/004

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Rahmenvertrag Brückenunterhaltung in Chemnitz 2013-2015
 d) Ort der Ausführung: Stadtgebiet der kreisfreien Stadt Chemnitz, 09106 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: - Erhaltungsarbeiten an Brücken
 - Erhaltungsarbeiten an Tunnel, Durchlässen, Stütz- und Lärmschutzwänden
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein. Die Vergabe soll an 3 Bieter erfolgen. Der Bieter muss gewährleisten, dass der Einsatz innerhalb 1 Stunde nach Auftragserteilung vor Ort beginnen kann.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/004: Beginn: 01.05.2013, Ende: 30.04.2015;
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/004: 28,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 31.01.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 07.02.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.30-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/004
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.02.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/004: 26.02.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste der Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen: Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der

Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch die Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Nachweis der Fachkunde durch SIVV-Befähigungsschein - kleiner Nachweis für Schweißarbeiten B
 Weiterhin sind mit dem Angebot vorzulegen:
 v) Zuschlagsfrist: 27.03.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/035

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Komplettsanierung Kindertagesstätte

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 27, 09131 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 16: Heizung/Sanitär

Heizung:

Demontage Heizungsanlage:

- 121 Stück Heizflächen
- 1335 m Stahlrohrleitungen
- 1 Stück Heizkessel zur Wiederverwendung

Heizungsanlage:

- 1 Stück vorhandenen Heizkessel montieren
- 1 Stück Multifunktionsspeicher 1250 l
- 23 m² Solaranlage
- 83 Stück Heizflächen
- 360 m² Fußbodenheizung
- 1051 m Rohrleitung DN15-DN50
- 476 m Isolierarbeiten für Rohrleitungen im Fußboden und Vorwänden
- 205 Stück Bohrungen in Stahlbeton drm 30 mm – drm 150 mm

Sanitäranlage:

- 12 Stück Waschtischanlagen
- 37 Stück WC-Anlagen
- 1 Stück Urinalanlage
- 7 Stück Ausgussanlagen
- 5 Stück Fäkalienausgussanlagen
- 8 Stück Waschtischanlagen mit 4 Waschplätzen

- 1368 m Rohrleitungen DN15-DN50
 - 342 m Abflussleitungen
 - 90 m Regeninnenentwässerung
 - 10 Stück Dachabläufe
 - 1 Stück Regenwassernutzungsanlage
 - 849 m Isolierarbeiten für Rohrleitungen im Fußboden und Vorwänden
 - 276 Stück Bohrungen in Stahlbeton drm 30 mm – drm 200 mm
 - 69 m² Trennwandsystem
 - 4 Stück Wickelkommoden mit Treppe
 - 13 Stück Speisewagen Edelstahl für Gruppenbereiche
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 16/17/13/035: Beginn: 20. KW 2013, Ende: 16. KW 2014;
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:
- Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau

Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 16/17/13/035: 36,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 31.01.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 07.02.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/035 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 28.02.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote

verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 16/17/13/035: 28.02.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprachebürgschaft

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schaftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelingt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 11.04.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

Die zum Umlegungsverfahren 14 – „Karree 25“ gefassten Beschlüsse:

1. Beschluss-Nr. 5/97/060 vom 09. Oktober 2012

betreffend die Flurstücke 2102/5, 2464/7, 2464/12, 2471/7, 2103/5, Gemarkung Chemnitz,

sowie 469/4, 477/3, 568/2, 56/4, Gemarkung Schloßchemnitz

Ordnungsnummer 3

2. Beschluss-Nr. 5/97/061 vom 09. Oktober 2012

betreffend das Flurstück 2464/10, Gemarkung Chemnitz, Ordnungsnummer 5

sind am 28. Dezember 2012 unanfechtbar geworden.

Die vorgenannten Beschlüsse tre-

ten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit der o.g. Beschlüsse kann innerhalb von sechs Wochen nach der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Um-

legungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und

Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht – Kammer für Bau-landsachen –, Hohe Straße 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 09. Januar 2013

gez. Miko Runkel //

Vorsitzender des Umlegungsausschusses